

Durch Nutzung dieser Website stimmen Sie der Verwendung von Cookies für Analysen, personalisierte Inhalte und Werbung zu. Weitere Informationen über Cookies finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.

Akzeptieren

Charlottenburg ANDERN

Registrieren Anmelden

LOKALES VERANSTALTUNGEN MITMACHEN MARKTPLATZ SERVICE E-PAPER

Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf Charlottenburg Leute „Mein Netzwerk funktioniert“: Kerstin Ehrig-Wettstaedt gewann den Frauenpreis MEDIENPARTNER Berliner Morgenpost

„Mein Netzwerk funktioniert“: Kerstin Ehrig-Wettstaedt gewann den Frauenpreis



Bürgermeister Reinhard Naumann übergibt den Monika-Thiemen-Preis an Kerstin Ehrig-Wettstaedt. (Foto: Thomas Schubert)

Charlottenburg-Wilmersdorf. Sie macht zeitig Feierabend, wagt die Abkehr vom patriarchalen System und besteht als eine von wenigen Frauen in einer Männerwelt: IT-Unternehmerin Kerstin Ehrig-Wettstaedt ist die Trägerin des Monika-Thiemen-Preises 2016.

Chefin von Beruf – und von Herzen Mutter. Geht das? Wahrscheinlich gelingt die perfekte Balance auch Kerstin Ehrig-Wettstaedt nicht jeden Tag. Aber es funktioniert doch zumeist so gut, dass sich nun die Jury des Bezirkspreises

„Frau in Verantwortung“, ins Leben gerufen von der früheren Bürgermeisterin Monika Thiemen, vor ihr verneigte.

Selten hatte das Gremium unter derart hochklassigen Bewerbungen zu wählen. Und das obwohl Rathauschef Reinhard Naumann (SPD) und seine Frauenbeauftragte Carolina Böhm die Kriterien nochmals verschärfte.

Alle Vorgaben erfüllt

Im „Bündel von exquisiten Vorschlägen“, wie Böhm den Stapel nennt, stach aber letztlich einer hervor, der die Bedingungen erfüllt, als habe diese Kandidatin für den Kriterienkatalog Pate gestanden. Kerstin Ehrig-Wettstaedt leitet das Charlottenburger Familienunternehmen Ehrig, spezialisiert auf IT-Netzwerke und Bürosysteme, in der dritten Generation. Und sie drückte der Firma einen frischen Stempel auf, leitet das Haus mit Empathie und Dialogfreude – den typischen Stärken einer Frau – in einem eher typisch männlichen Geschäft.

Wohl wenige Chefs der aufstrebenden Berliner IT-Branche machen so zeitig Feierabend wie sie. Dann zählt es sich wirklich aus, dass Mitarbeiter durch den kooperativen Führungsstil Selbstbewusstsein tanken und Probleme oft selbstständig lösen können. Aber auch wenn Ehrig-Wettstaedt, eine zweifache Mutter, in die Kita düst, bleibt sie notfalls per Handy erreichbar. Dass die Vorzeigefin die Ruhe bewahrt, liegt laut Laudatorin Gerhild Pinkvoß-Müller übrigens auch an der Entlastung durch ihren Mann. Er kehrt immer zum Wochenende aus Stuttgart zurück und hilft nicht nur bei der Erziehung, sondern auch im Haushalt.



Für die Gleichberechtigung der Frau: Reinhard Naumann, Kerstin Ehrig-Wettstaedt und Carolina Böhm bei der Preisverleihung. (Foto: Thomas Schubert)

„Die Rechte von Frauen und Männern liegen in unserem Land schon ziemlich dicht beieinander“, lobte die Preisträgerin gleich nach ihrer Ehrung. Und blickt dabei auch auf die Entwicklung ihres eigenen Unternehmens, das der Großvater 1947 gründete. Damals schien es kaum denkbar, dass die Reparatur von Schreibmaschinen in Frauenhände gehört. Und heute? Da ist das Handwerk digital und unter den 77 Mitarbeitern befinden sich immerhin schon 24 Frauen. „Ich würde ja gerne noch mehr einstellen“, sagt die junge Chefin. „Aber es trauen sich zu wenige an diesen Bereich heran.“

Ohne Hilfe geht nichts

Vertrauen wiederum, das ist ein Grundpfeiler der Unternehmensführung und Familienplanung gleichermaßen. Kerstin Ehrig-Wettstaedt baut in der Firma fest auf die Fähigkeiten ihrer Kollegen. Und beim Versorgen der Kinder auf großelterliche Hilfe. Zu einer erfolgreichen Unternehmerin und Mutter gehören eben noch andere Akteure, auf Seiten der Familie ebenso wie im Sekretariat.



Beitrag eingestellt von **Thomas Schubert** aus Charlottenburg am 18.03.2016

Folgen

34 Leser

direkt: 21 über Suchmaschinen: 13
über Links: 0 über soziale Netzwerke: 0

Weitere Beiträge zu den Themen

- Frauen in Charlottenburg (22)
- Frauen (194)
- Familie in Charlottenburg (22)
- Familie (233)
- Gleichberechtigung in Charlottenburg (18)
- Gleichberechtigung (18)
- Reinhard Naumann in Charlottenburg (1)
- Unternehmer in Charlottenburg (1)
- Unternehmer (24)
- Carolina Böhm in Charlottenburg (1)

1 2

Weitere Beiträge aus Charlottenburg

4:0 - Makkabi marschiert Charlottenburg. Der TuS Makkabi hat sein Auswärtsspiel beim SC...

SC Charlottenburg verliert erneut Charlottenburg. Nach vier sieglosen Spielen in Folge hat der SC...

Huke köpft TeBe zum Sieg Charlottenburg. Nach der Niederlage gegen den FSV Union...

Mitmachen und gewinnen! DEICHMANN-Trikotaktion geht weiter Rund 28.000 Mannschaften von Bambinis bis Senioren haben seit...

AKTUELL BELIEBT



Rettet die 60er-Jahre-Optik: Denkmalschützer kritisieren... Charlottenburg. Neue Aufzüge, modernes Mobiliar, frische...



Über 100 Aussteller auf der Freiwilligenbörse 2016 im Roten... Mitte. Auch in diesem Jahr fand sie wieder statt, und das...



Mari sucht Lebensretter: Aufruf zur Stammzellenregistrierung Kreuzberg. Gesunde Menschen im Alter zwischen 17 und 55...



Rund ums Rad: Messe VELOBerlin am 16. und 17. April unterm... Charlottenburg. Mit jetzt schon mehr als 300 Marken und...

Raser stoppen: Autorennen durch die Berliner Innenstadt... Berlin. Kaum eine Woche vergeht, ohne eine Raser-Meldung...

Als bloße Einzelkämpferin hätte sie beim Wettbewerb „Frau in Verantwortung“ wohl niemals das Podium erklimmen können. Und so war der entscheidende Satz der Feierstunde ein ganz kurzer und nüchterner: „Mein Netzwerk funktioniert.“ **tsc**

Gefällt mir 0

Beitrag einbetten auf anderen Webseiten [Senden](#)

Zwei Bürgermeister auf einen Streich: Rundgang und Gespräch... Charlottenburg. Die SPD lädt ein: Anwohner des Lietzensees...

Senioren als Mediatoren Berlin. Der Verein „Seniorpartner in School“ bietet für...

Farbenpracht für die Kieze Charlottenburg. Die Wohnungsbaugesellschaft Gewobag hat...

Preis für Heldentaten Berlin. Die Initiative „für mich. für uns. für alle“ ruft...

Veggie-Messe in der Station Berlin Kreuzberg. In der Station Berlin, Luckenwalder Straße 4-6,...

SCHREIBEN SIE EINEN KOMMENTAR ZUM BEITRAG:

Schon dabei? [Hier anmelden!](#)

Link einfügen

Spam und Eigenwerbung sind nicht gestattet. Mehr dazu in unserem Verhaltenskodex.

Kommentar speichern

LESEN SIE AUCH



Rettet die 60er-Jahre-Optik: Denkmalschützer kritisieren...

von Thomas Schubert



Mitmachen und gewinnen! DEICHMANN-Trikotaktion geht weiter

von Manuela Frey

VERLAG

<i>Werben mit uns</i>	<i>Jobs & Karriere</i>	<i>Kontakt</i>	<i>Rechtliches</i>
Mediadaten	Werbeberater	Schreiben Sie uns	Nutzungsbedingungen
Print-Werbung	Zeitungsverteiler	Anfahrt	Verhaltenskodex
AGB Anzeigenkunden		Redaktion	Datenschutz
			Impressum
Mobile Webseite			

© Berliner Wochenblatt Verlag GmbH 2015. Alle Rechte vorbehalten
Powered by Gogol Publishing 2002-2016 – Dieses Nachrichtenportal und die gedruckte Zeitung werden mit Gogol Publishing produziert - dem einfachen Redaktionssystem für Anzeigenblätter und Lokalzeitungen.